

Volkswagen Golf Sportsvan: Für die ganze Familie

Von Tim Westermann

„Man kann es rational erklären - er ist einfach sportlicher geworden“. So beschreibt Volkswagens Entwicklungsvorstand Heinz-Jakob Neußer den neuen Golf Sportsvan beim Termin in St. Tropez. Europas größter Automobilhersteller erweitert mit diesem Derivat sein aktuelles Modell-Portfolio in der Golf-Klasse. Der Vorgänger des Sportsvan war der Golf Plus. Geblieben sind die Vorzüge der höheren Sitzposition und des großzügig gestalteten Innenraumes. Das Design ist komplett überarbeitet worden. Doch der Hauptunterschied zum Vorgänger: Der Name wurde geändert. Er soll dem in Wolfsburg produzierten Typ ein neues, spritzigeres Image verpassen.

Neben der Generation 50 plus will Volkswagen mit diesem komplett neuen Wurf vor allem junge Familien ansprechen. Denn „Variabilität ist einer der Vorzüge des Autos. In seiner Produktion nutzt der Sportsvan die Vorzüge des Modularen Querbaukastens (MQB)“, blickt Neußer vor allen Dingen auf den gewachsenen Radstand, der den Fondspassagieren einen bequemen Einstieg ermöglicht. Man kommt sich fast vor, wie in einer Chauffeurs Limousine.

Der höhere Fahrzeugaufbau beeinflusst jedoch in keinsten Weise die Agilität. Sportsvan – der Name ist beim „Kurvenräubern“ in den französischen Seealpen Programm. Mit verantwortlich dafür ist das XDS. Das System hält die Vorderräder in scharfen Kurven wie auf Schienen. Untersteuern kennt der Sportsvan nicht. Dank des neuen Designs steht der Sportsvan fett auf dem Rad. Die sportliche Linie zieht sich von Front bis Heck konsequent durch. Unterstützt wird das auch durch die kernigen Motoren. Besonders der 150 PS TDI ist hierbei zu erwähnen. Mit seinem Drehmoment von 340 Newtonmetern stehen jederzeit genug Sprintreserven zur Verfügung.

Heinz-Jakob Neußer: „Das Fahrzeug verspricht etwas von außen und das muss es auch halten.“ Damit hat der Technik-Chef nicht zu viel versprochen. Das straffe Fahrwerk hat es in den gewundenen Serpentinaugen bewiesen. Dieser Sportsvan macht Spaß. Zumal er

mit 20 Prozent weniger Verbrauch und 90 Kilogramm Gewichtseinsparung ein echter Umweltschoner ist. Ermöglicht hat das auch hier der MQB und die Integrierung von hochfesten Stählen im Karosseriebau.

Besonders hervorzuheben im neuen Kompakten ist das Soundsystem von Dynaudio. Für 690 Euro Aufpreis ist die Variante „Excite“ verfügbar. Satt 400 Watt Leistung aus acht Lautsprechern werden von einem Subwoofer ergänzt. Dazu kommt ein digitaler 10-Kanal-Verstärker. Fazit: Absoluter Hörgenuss. Lange Autobahnfahrten oder nervende Staus werden dabei zur Nebensache.

Als Bestandteil der Golf-Familie trägt der Sportsvan zum Erfolg dieser Volkswagen-Baureihe bei. Mehr als 30 Millionen Golf wurden seit 1974 bereits verkauft. Das Topmodell ist der aktuelle Golf R mit 300 PS. Allerdings könnte Volkswagen noch einen Typen drüber setzen. „Wir haben in Peking den R 400 vorgestellt. Damit könnte man die Berge sicherlich noch schneller erklimmen“, äußert sich Neußer geheimnisvoll und weiter: „Wir sind im Moment in der Phase das zu entscheiden. Ferner denken wir über eine leistungsgesteigerte Variante des GTI nach.“ Die Geschichte der Generation Golf wird also bereits 2014 noch weitere spannende Kapitel haben. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Heinz-Jacob Neußer mit dem Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen Golf Sportsvan.